

### Erkrankung

**Erreger:** Varizella-Zoster-Virus (VZV), ein humanes Herpesvirus (HHV3)

#### Infektionsmodus

Übertragung erfolgt aerogen durch Tröpfchen oder durch Schmierinfektionen mittels Exsudat aus Bläschen (eiweißhaltige Flüssigkeit, die bei Entzündungen aus den Gefäßen austritt; Ausschwitzung). Es ist hochansteckend, aber viel weniger ansteckend als Varizellen (Windpocken). Nach Verkrustung der Bläschen erfolgt keine Übertragung mehr. Die Erkrankung wird durch eine Reaktivierung latent vorliegender VZV hervorgerufen: Eine VZV-Infektion muss bereits durchgemacht worden sein.

#### Inkubationszeit

Die durchschnittliche Inkubationszeit liegt bei 14-16 Tagen, kann aber auch 8-21 Tage betragen. Hierbei kann es sich um Varizellen (Windpocken) gehandelt haben oder auch um eine Impfung mit einem VZV-Lebendimpfstoff. Erhöhtes Risiko besteht nach HIV- und Covid-19-Infektion, evt. auch als Nebenwirkung einer Covid-19-Impfung.

#### Erkrankungsverlauf

Eine Infektion zeigt sich in Form eines meist einseitigen bläschenförmigen Ausschlages, der auf ein Dermatom begrenzt ist. Häufig geht der Ausschlag mit Nervenschmerzen einher bzw. gehen ihm voraus. 3-5 Tage vor Auftreten des Ausschlags können Fieber, Müdigkeit, Abgeschlagenheit, Brennen, Parästhesien (Empfindungsstörungen) oder Schmerzen im Dermatom auftreten.

### Impfung

Der Herpes-Zoster-Impfstoff ist im Prinzip der gleiche Impfstoff wie der Windpockenimpfstoff. Deshalb wird im Epidemiologischen Bulletin des RKI vom 17. Mai 2016 auf eine Zwischenbewertung des Varizellen-Impfprogramms zehn Jahre nach seiner Einführung in Deutschland hingewiesen. Die Auswirkungen der Impfungen gegen VZV werden heute anders gesehen als zu Beginn: Man sieht, dass es durch die Impfkampagne gegen Windpocken zu einer Häufung von Herpes Zoster kommen wird. Es wird sogar eine Zunahme der Sterblichkeit vermutet. In der Folge scheint man abzuwägen, ob eine Intensivierung der Impfprogramme oder eine Rücknahme der Impfempfehlungen gegen Windpocken zielführender wären. Die derzeitige Studienlage ist unzureichend.

#### Die STIKO-Empfehlungen

Der Lebendimpfstoff **Zostavax®** ist in Deutschland seit 2013 für Personen ab 50 Jahren zugelassen, gehört aber nicht zu den Standardimpfungen und soll nur nach Indikation verabreicht werden. Kontraindiziert bei: angeborener oder erworbener Immundefizienz, immunsuppressiver Therapie (einschließlich hoher Dosen Kortison) und damit erhöhtem Risiko auf eine Herpes-Zoster-Erkrankung, aktiver unbehandelter Tuberkulose, Schwangerschaft.

Der Totimpfstoff **Shingrix®** ist der Standardimpfstoff für Personen ab 60 Jahren. Ab 50 Jahren für Personen empfohlen mit erhöhtem Herpes-Zoster-Risiko durch eine Grundkrankheit (z. B. HIV-Infektion, rheumatoide Arthritis, systemischer Lupus erythematodes, chronisch entzündliche Darmerkrankungen, chronisch obstruktive Lungenerkrankungen oder Asthma bronchiale, chronische Niereninsuffizienz und Diabetes mellitus).

#### Kritik an den STIKO-Empfehlungen

Im Gegensatz zur STIKO empfiehlt die amerikanische CDC den Einsatz von Zostavax® nicht mehr wegen der im Vergleich zu Shingrix® sehr viel geringeren Impfeffektivität und der schnell nachlassenden Wirkdauer. Auch in anderen Ländern (z. B. Österreich) wird der Impfstoff nicht mehr empfohlen. Eine weitere Überprüfung des Nutzens von Zostavax® als Indikationsimpfung durch die STIKO erscheint daher angemessen.

Ebenso ist eine Klärung des pathophysiologischen Mechanismus notwendig, über den Shingrix® potentiell eine Herpes-Zoster-Erkrankung auslösen kann, um mögliche Bedenken gegen eine Routineimpfung aller über 50-jährigen Personen auszuräumen.

Eng verbunden mit dem Auftreten von Herpes Zoster (und den negativen Auswirkungen auf die Sterblichkeit) ist auch die allgemeine Empfehlung der STIKO für die Impfung von Kindern gegen Varizellen (Windpocken). Das **arzneimittel-telegramm** erachtet diese Empfehlung der STIKO weiterhin für falsch. Beide Impfempfehlungen sollten gemeinsam in ihren epidemiologischen Auswirkungen betrachtet und mit dem Nutzen einer individuellen Nutzen-Schaden-Abwägung verglichen werden.

#### Ausführliche Informationen zu Krankheit und Impfung mit Quellenangaben:

<https://individuelle-impfentscheidung.de/impfungen/guertelrose.html>

Stand: 22.11.2023